

Schulblatt 2025



Inhaltsverzeichnis

Vorwort Schulpräsidentin	3
Vorwort Rektor	5
Neues Schuljahr	7
Jubiläen	11
Lehrpersonen	12
Vorstellung	14
Verabschiedung	24
Bericht	28
Organisation	41
Kontakt	42
Agenda	44

Gemeindeschule Ingenbohl
Schulhausplatz 5
6440 Brunnen
+41 41 825 05 55
schulsekretariat@ingenbohl.ch
www.schule-ingenbohl.ch

Impressum

Herausgeberin Gemeinde Ingenbohl
Gestaltung Mattenbach Gruppe Zürich, Bruhin AG Freienbach
Bilder Rickenbacher Photography, Gemeindeschule Ingenbohl
Druck Triner Druck / Auflage: 4900 Ex.

Liebe Leserinnen und Leser, sehr geehrte Erziehungsberechtigte, liebe Kinder



Lydia Lüönd
Schulpräsidentin

Bereits neigt sich wieder ein Schuljahr dem Ende entgegen und ein neues steht vor der Tür. Im vergangenen Jahr durften wir das neue Beurteilungssystem einführen und flächendeckend mit der Kommunikationssoftware Pupil Connect starten. Daraus ist ersichtlich, dass an unserer Gemeindeschule nicht nur Schülerinnen und Schüler Neues lernen, sondern auch alle anderen Beteiligten stets offen gegenüber Neuerungen und Veränderungen sein müssen. Dies bedingte zusätzlichen Einsatz und eine grosse Bereitschaft, damit die Umsetzung gelingen konnte. Den Lehrpersonen und Mitarbeitenden unserer Gemeindeschule ein herzliches Dankeschön für ihr Engagement und Interesse zum Wohle aller Beteiligten!

Es war zudem das erste Schuljahr, welches in der neuen Zusammensetzung der Schulleitung absolviert wurde. Unser Rektor, Vincenzo Gallicchio, Schulleiterin Zyklus 1, Gisela Pfranger, sowie Schulleiter Zyklus 2, Lukas Landtwing, haben sich zu einem starken Team entwickelt und leisten hervorragende Arbeit in einer herausfordernden Zeit. Ich schätze deren Einsatz sehr und wünsche ihnen weiterhin viel Freude und Erfüllung bei der Ausübung ihrer Tätigkeit. Auch Ihnen gegenüber will ich es nicht unterlassen, meinen herzlichen Dank für Ihr tägliches Tun auszusprechen.

Mit dem Schulbeginn 2024/2025 gab es zudem zwei Wechsel im Schulrat. Sonja Freitag (GLP) und Philipp Schuler (SVP) haben nach mehrjähriger Tätigkeit ihr Amt im Schulrat niedergelegt und ich danke ihnen auf diesem Weg nochmals für ihre Mitarbeit in der Schulbehörde. Mit Damir Karahodzic (GLP) und Erich Suter (SVP) durften wir würdige Nachfolger begrüßen, welche sich in der Zwischenzeit im Rat gut eingelebt haben und dieses Gremium lösungsorientiert unterstützen.

Im Bereich der Musikschule stehen uns auf Schuljahresbeginn auch Veränderungen bevor. So tritt das neue Musikschulgesetz per 1. August 2025 in Kraft. Mit der Umsetzung des Musik-

schulgesetzes soll allen Kindern der Zugang zur Musikschule und somit das Erlernen eines Instruments ermöglicht werden. Zudem wird es in der Leitung der Musikschule Ingenbohl einen Wechsel geben. Silvia Simeon entschied, beruflich neue Wege zu gehen und verlässt unsere Musikschule per 31. Juli 2025. Wir danken Silvia Simeon herzlich für ihre geleistete Arbeit und wünschen ihr für die Zukunft viel Freude, Erfüllung und alles Gute.

Das Schuljahresende wird für die Sechstklässlerinnen und Sechstklässler das Ende der Primarschulzeit bedeuten und ein neuer Abschnitt steht vor der Tür. Ihnen wünsche ich viel Erfolg und einen guten Start in der Oberstufe.

Nach den Sommerferien beginnt für die Jüngsten ein neuer Lebensabschnitt. Sie dürfen im Kindergarten oder in der 1. Klasse starten. Ich wünsche ihnen viel Freude und die nötige Wissbegier, sodass das Abenteuer Schule zu einem Erfolg wird.

Auch freut es mich besonders, dass der neue Doppelkindergarten am Sportplatzweg nach den Sommerferien in Betrieb genommen werden kann. Dies ist ein erster Meilenstein in der laufenden Schulraumplanung und aus meiner Sicht ein wirklich gelungenes Werk.

Nun wünsche ich allen Schülerinnen und Schülern sowie Erziehungsberechtigten, Lehrpersonen und Mitarbeitenden schöne und erholsame Ferien. Geniesst die Sommerpause, um im August wieder mit viel Elan und Freude neue Herausforderungen in Angriff nehmen zu können!

Ihnen, liebe Leserinnen und Lesern, herzlichen Dank für Ihr Interesse und Ihr Wohlwollen gegenüber unserer Gemeindschule. Geniessen Sie den Sommer mit all den Facetten, welche er zu bieten hat!

Geschätzte Leserinnen und Leser



Vincenzo Gallicchio
Rektor

Im August 2024 startete unser Schuljahr mit rund 610 Kindern und 70 Lehrpersonen und mit 32 Schulklassen. In der Schule waren Klassenassistenzen, Seniorinnen und Senioren, Betreuerinnen für den Mittagstisch und die Hausaufgabenhilfe im Einsatz und halfen mit, den sich verändernden pädagogischen und gesellschaftlichen Anforderungen im Schulalltag gerecht zu werden. Die Mittel, die von der Gemeinde zur Verfügung gestellt werden, sind sehr grosszügig.

Infolge des Kinderbetreuungsgesetzes im Kanton Schwyz werden seit Januar 2025 die Tagesstrukturen vom Drittanbieter *pop e poppa* kontinuierlich ausgebaut. Aus diesem Grund wird die Schule per Ende des auslaufenden Schuljahres die Hausaufgabenhilfe einstellen. Das Angebot des Mittagstischs bestand bis Ende Dezember 2024.

Wie alle Jahre sind auch heuer Abgänge und Pensionierungen zu verzeichnen. Doch der Gemeindeschule gelang es, hinsichtlich des Schuljahres 2025/2026 alle vakanten Stellen mit ausgebildeten Fachkräften zu besetzen.

Sonst war es ein Schuljahr ganz im Zeichen des neuen Beurteilungsreglements. Wie andere Schulen entwickelte unsere Gemeindeschule ebenfalls einen eigenen Leitfaden «Beurteilen». Er befindet sich am Anfang eines Prozesses, der sich weiterentwickeln wird. Ob Ziffernoten, pflanzliche Symbole oder Prädikate gesetzt werden, im Mittelpunkt werden jedoch immerzu das Kind und seine Lernfortschritte stehen. In diesem Schuljahr erlebte die Schulsoftware Pupil ihren Startschuss. Das Sekretariat und die Lehrpersonen setzten sich intensiv damit auseinander und sammelten wichtige Erfahrungen damit.

Ab diesem Sommer und darüber hinaus wird die Psychomotorik-Therapiestelle aufgebaut. Mit Hochdruck wird der Therapieraum ausgestattet und das Aufnahmeverfahren definiert. Endlich wird den Kindern aus unserer Gemeinde in absehbarer Zeit dieses vielerorts bewährte Angebot zugänglich gemacht.

Von Herzen bedanke ich mich bei allen Beteiligten für ihre Arbeit, ihren Beitrag zum Wohle unserer Schule. Nicht zuletzt

spreche ich den kommunalen Gremien wie Schulrat und Gemeinderat und auch der Bevölkerung meinen Dank aus, welche mit ihren Entscheidungen der Bildung eine unschätzbare Bedeutung beimessen.

Im kommenden Schuljahr wird unsere Schule insgesamt 33 Schulklassen führen und weiterhin dafür sorgen, dass die Bildungsqualität in unserer Gemeinde hoch bleibt. Die Ansprüche verändern sich stetig und alles wird schnelllebiger. Es geht schon lange nicht mehr darum, sich bloss Wissen anzueignen, sondern das Gelernte situativ anwenden zu können. Mit den Worten von Paul de Lagarde wünsche ich Ihnen eine erholsame und erlebnisreiche Sommerzeit:

«Bildung ist die Fähigkeit, Wesentliches von Unwesentlichem zu unterscheiden, und jenes ernst zu nehmen.»

Unterrichtszeiten

vormittags	8:00 – 11:20 Uhr
nachmittags	13:30 – 15:00 Uhr
	15:15 – 16:00 Uhr (für einzelne Klassen)

Der Mittwochnachmittag ist schulfrei.

Unterrichtsstart am ersten Schultag, 18. August 2025

Kindergarten	10:00 Uhr
1. Klasse	8:30 Uhr
2. – 6. Klasse	8:00 Uhr

Jokertag

- Die Schülerinnen und Schüler dürfen pro Schuljahr zwei Schulhalbtage beanspruchen.
- Ein Jokertag kann ohne Angabe von Gründen frei gewählt werden.
- Eine Aufteilung in Halbtage ist möglich.
- Die Erziehungsberechtigten erfassen mindestens 7 Tage im Voraus den Jokertag im Elternportal auf Pupil. Kurzfristige Einträge (mit weniger als 7 Tage) können nicht mehr erfasst werden.
- In der letzten Woche vor und in der ersten Woche nach den Sommerferien sowie während Schulverlegungen oder Exkursionen, während Projekttagen und Projektwochen können keine Jokertage bezogen werden.

Dispensation vom Unterricht

Zuständigkeit

Am 1. August 2025 tritt das angepasste Dispensationsreglement in Kraft.

Absenzen auf jeder Schulstufe sind bewilligungspflichtig und sollen eine absolute Ausnahme darstellen. Absenzen bis zu einem Schultag bewilligt die Klassenlehrperson, für länger dauernde Absenzen sind schriftliche Gesuche möglichst frühzeitig (30 Tage im Voraus) schriftlich bei der Schulleitung einzureichen.

Für die Bewilligung je nach Absenzdauer gelten folgende Zuständigkeiten:

bis zu 1 Tag	Klassenlehrperson
2 bis 5 Tage	Schulleitung Zyklus
6 bis 14 Tage	Rektor
ab 14 Tagen	Schulrat



Dispensations-
reglement

Schulzahnpflege

Die Mundgesundheit der Kinder ist der Gemeindeschule wichtig. Deshalb werden die Kinder aller Klassen pro Schuljahr mehrmals durch ausgebildetes Personal für die persönliche Mundgesundheit sensibilisiert und in der Zahnpflege geschult.

Lauskontrolle

Trotz grösster Hygiene werden Kinder und Erwachsene von Kopfläusen befallen. Aus diesem Grund werden die Kinder zweimal pro Schuljahr durch Mitarbeiterinnen eines ortsansässigen Coiffeurgeschäfts auf Kopfläuse kontrolliert. Bei einem Befall werden die Erziehungsberechtigten informiert und es findet nach einem Monat eine Nachkontrolle statt.

Bildung einer zusätzlichen 4. Klasse

Der Jahrgang der diesjährigen 3. Klassen war hinsichtlich der Schülerzahlen bereits seit längerem gross. Aufgrund weiterer Zuzüge im Sommer 2024 wurde im laufenden Schuljahr beschlossen, auf das Schuljahr 2025/2026 eine weitere Abteilung zu eröffnen, damit das hohe Förderungs- und Betreuungsniveau auch in den weiteren Schuljahren aufrechterhalten werden kann. Im Schuljahr 2025/2026 und bis zum Ende der Primarschulzeit werden im betroffenen Jahrgang fünf Klassen geführt. Insgesamt werden dann an der Gemeindeschule Ingenbohl 8 Kindergärten und 25 Schulklassen unterrichtet.

Liegenschaft Paradiesli

Bereits im laufenden Schuljahr wurden im Paradiesli an der Schulstrasse 16 von der Gemeinde Räumlichkeiten gemietet. Dort durfte vorübergehend ein Kindergarten einquartiert werden, welcher ab August 2025 den neuen Doppelkindergarten Spatz am Sportplatzweg beziehen wird. Zumal auf das nächste Schuljahr eine zusätzliche Schulklasse eröffnet wird, wird ein anderer Kindergarten aus dem Schulareal ausgelagert, um der Primarklasse den nötigen Schulraum zur Verfügung zu stellen. Mit dem Kloster Ingenbohl wurde der Mietvertrag dementsprechend verlängert.

Psychomotorik-Therapiestelle

Im Verlauf des nächsten Schuljahres wird eine Psychomotorik-Therapiestelle aufgebaut, um die Kinder aus der Gemeinde in der psychomotorischen Entwicklung zu fördern und zu unterstützen. Die Psychomotorik-Therapie verbindet Bewegung und Wahrnehmung mit emotionalen und sozialen Aspekten. Sie richtet sich an Kinder der Kindergarten- und Primarstufe, die Schwierigkeiten in der motorischen Entwicklung, im Verhalten oder in der emotionalen Regulation haben. Mithilfe spielerischer und bewegungsorientierter Aktivitäten werden individuelle Fähigkeiten und Ressourcen der Kinder gestärkt und allfällige Blockaden gelöst. Mit der neuen Therapiestelle leistet die Gemeinde Ingenbohl einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung unserer Kinder und zur Unterstützung der betroffenen Familien. Zu gegebener Zeit wird die Bevölkerung detaillierter über das Angebot und dessen Start orientiert.

Beurteilungsreglement

Seit dem Schuljahr 2024/2025 gilt im gesamten Kanton und ebenso an unserer Schule das neue Beurteilungsreglement. Alle Lehrpersonen sammelten ihre ersten Erfahrungen mit Noten, Prädikaten, Symbolen, Standortgesprächen und neu geregelten Schullaufbahnentscheiden. Im laufenden Schuljahr wurde mithilfe der Steuergruppe, aller Lehrpersonen und einer externen Beraterin der schulinterne verbindliche Leitfaden «Beurteilen» entworfen. Nichtsdestotrotz können zukünftig weiterhin Anpassungen vorgenommen werden. Wichtig ist jedoch, dass die Schule hinsichtlich dieses Themas die Zukunft gemeinsam gestaltet.

Wir gratulieren



5 Jahre

Manuela Bruhin
Primarlehrerin



10 Jahre

Remo Krummenacher
Primarlehrer



15 Jahre

Esther Fleischli
Lehrerin Textiles Gestalten &
Begabungs- und Begabtenförderung

Nicole Gafner
Primarlehrerin

25 Jahre

Anita Iten
Lehrerin Deutsch
als Zweitsprache



30 Jahre

Martina Iten
Primarlehrerin



35 Jahre

Antoinette Casagrande
Kindergartenlehrerin



Stufe	Lehrpersonen	Schulhaus
-------	--------------	-----------

Kindergarten

1	Sara Pfeiffer / Flavia Aschwanden	Kornmatt
2	Samantha Schottroff / Livia Marx	Kornmatt
3	Judith Heinzer / Patrizia Schwegler	Turm
4	Melanie Portmann / Fabienne Murer	Paradiesli
5	Doris Kenel / Petra Barman	Büöl
6	Antoinette Casagrande / Rebecca Müller	Spatz
7	Livia Rüegg / Flavia Aschwanden	Spatz
8	Selina Abegg / Flavia Aschwanden	Büöl

Primarschule

1a	Silvia Holdener / Fabienne Baumann	Kornmatt A
1b	Gertrud Zehnder / Alina Ulrich	Kornmatt A
1c	Beatrice Mettler / Jacqueline Auf der Maur	Turm
1d	Kerstin Walker / Martina Iten	Büöl
2a	Corinne Ulrich / Sonja Camenzind	Kornmatt B
2b	Bernd Pfeiffer / Sonja Camenzind	Turm
2c	Walter Heinzer / Martin Hess	Kornmatt B
2d	Claudia Müller / Livia von Rickenbach	Turm
3a	Danja Arquint / Nicole Gafner	Kornmatt B
3b	Andrea Inderbitzin / Manuela Bruhin / Sonia Imfeld	Turm
3c	Marlen Mesic / Nicole Kirste	Turm
3d	Petra Büeler / Sonja Poletti	Büöl
4a	Michael Trutmann / Fabienne Baumann	Büöl
4b	Mia Willi / Barbara Brändli	Kornmatt B
4c	Werner Scherer / Cornelia Fürst	Kornmatt A
4d	Elisa Calò / Alina Ulrich	Kornmatt B
4e	Larissa Stutzer	Kornmatt A
5a	Patricia Dittli / Gian Bürgler	Büöl
5b	Barbara Krummenacher / Carla Bernasconi	Kornmatt B

Stufe	Lehrpersonen	Schulhaus
5c	Beat Heinzer / Zilia Imhof	Turm
5d	Ramon Föhn / Manuela Bruhin	Kornmatt A
6a	Manuela Schmid / Martin Hess	Kornmatt A
6b	Livia Schuler / Nadja Camenzind	Kornmatt B
6c	Christa Auf der Maur / Nadja Camenzind	Kornmatt B
6d	Tanja Zraggen / Zilia Imhof	Kornmatt A

Fach	Lehrpersonen
Deutsch als Zweitsprache (DaZ)	Monika Fassbind, Sonia Imfeld, Anita Iten
Textiles Gestalten	Rahel Bürgler, Esther Fleischli, Sibylle Schulze, Daniela Zraggen
Integrative Förderung (IF)	Petra Barman, Norbert Bürgler, Tiziana Galgano, Manuela Greuter, Ursula Kirchhofer, Stephanie Reichmuth, Maja Rickenbacher, Alina Ulrich
Begabungs- und Begabtenförderung (BBF)	Carla Bernasconi, Esther Fleischli
Psychomotorik	Eveline Schuler
Logopädie	Claudia Meier, Sarah Tanner
Religion	Tobias Briker, Alexandra Bürgi, Angela Lüönd, Sandra Schmid
Hauswartung	Markus Ehrler (Leitung), Cornelia Arnold, Edgar Auf der Maur, Tobias Dettling, Thomas Schelbert
Klassenassistentz	Nadine Bernhard, Anita Rogantini, Sarina Rogantini, Monika Weissenborn
Schwimmbegleitung	Marisa Stadler, Catherine Stocker
Zahnprophylaxe	Christine Annen

Herzlich willkommen



Eveline Schuler Psychomotorik-Therapeutin

Nach Abschluss des Lehrerseminars in Rickenbach SZ war ich in den Kantonen Schwyz, Zug und Zürich in verschiedenen Bildungsbereichen tätig – als Primarlehrerin, in der integrativen Förderung im Kindergarten, als Elternkursleiterin, Lern- und Life-Coach mit eigener Praxis sowie in der Privatwirtschaft im Bereich Personalentwicklung und Talent Management. Über zahlreiche Aus- und Weiterbildungen fand ich schliesslich meinen Weg zur Psychomotorik-Therapie. Es begeistert mich, Kinder durch Bewegung und Spiel in ihrer Wahrnehmung, Handlungskompetenz, Motorik und Persönlichkeitsentwicklung zu fördern und zu begleiten – in enger Zusammenarbeit mit Eltern, Lehr- und Fachpersonen. Bis Juli 2025 arbeite ich noch an der Gemeindeschule Schwyz in diesem vielseitigen Beruf. Danach wechsle ich an die Gemeindeschule Ingenbohl und freue mich sehr, den Aufbau der neuen Therapiestelle aktiv mitzugestalten. Ich wohne in Goldau, bin verheiratet, Mutter von zwei Primarschulkindern und liebe Abenteuer mit meiner Familie, Waldspaziergänge, Kochen und neue Lernideen.



Roland Schuler Schulsozialarbeiter

Ich wuchs in Wolfenschiessen auf und absolvierte nach der Schulzeit eine Lehre als Schreiner. 1997 wechselte ich in das soziale Unternehmen der Stiftung Brändi als Berufsbildner in der internen Schreinerei und bildete junge Menschen mit Einschränkungen in verschiedenen Schreiner-niveaus aus. 2013 absolvierte ich eine CAS-Weiterbildung zum Job Coach und begleitete weiterhin im Brändi jugendliche Schulabgängerinnen und -abgänger bei der Lehrstellensuche und während

ihrer Lehrzeit bis und mit Integration in den ersten Arbeitsmarkt. 2023 absolvierte ich zusätzlich eine CAS-Weiterbildung zum Autismus-Coach. Für mich ist es wichtig, die Bedürfnisse zu erkennen und Menschen einen verständlichen Lösungsweg aufzuzeigen. In meiner Freizeit bin ich gerne aktiv unterwegs in der Natur, auf dem Bike, auf Wanderungen und auf der Skipiste. Seit 2024 wohne ich nun in Brunnen und arbeite seit dem 1. November 2024 an der Gemeindeschule Ingenbohl. Ich freue mich sehr, Kinder und die Schule zu unterstützen und mit meinen Erfahrungen zu begleiten.



Ursula Kirchhofer Schulische Heilpädagogin

Ich freue mich sehr, wieder nach Ingenbohl-Brunnen zurückzukehren – genau hier begann für mich als junge Primarlehrerin mein Berufsweg. Mit diesen ersten Berufserfahrungen und einem Erfahrungsjahr im Bereich der Heilpädagogik konnte ich anschliessend mit dem Studium in Schulischer Heilpädagogik an der Uni Freiburg einen festen Meilenstein auf meinem beruflichen Weg setzen. Seitdem durfte ich auf verschiedenen Schulstufen als Schulische Heilpädagogin arbeiten, viele Erfahrungen sammeln und meinen pädagogischen Rucksack ordentlich füllen – mit tollen Begegnungen, spannenden Herausforderungen und der einen oder anderen wunderbaren Anekdote. Jetzt zieht es mich mit viel Herzblut und frischer Energie zurück in den Zyklus 1. Ich freue mich auf strahlende Kinderaugen, kreative Momente, bereichernde Zusammenarbeit – und auf viele bekannte sowie neue Gesichter.



Selina Abegg Kindergartenlehrerin

Ich wuchs in Steinen auf und wohne auch heute noch dort. Nach der obligatorischen Schulzeit besuchte ich das Gymnasium am Theresianum Ingenbohl, das ich 2022 mit der Matura abschloss. Schon früh wusste ich, dass ich Kindergärtnerin werden wollte, und begann deshalb direkt das Studium an der Pädagogischen Hochschule für den Zyklus 1 (Kindergarten / Unterstufe), welches ich diesen Sommer abschliessen werde. Im vergangenen Jahr absolvierte ich mein Langzeit- und Berufspraktikum sowie eine Stellvertretung an der Gemeinschaftschule Ingenbohl und konnte so erste Einblicke ins Schulleben und ins Team gewinnen. In meiner Freizeit bin ich gerne kreativ tätig – sei es beim Fotografieren, Zeichnen oder Musizieren. Diese Kreativität wird sicherlich auch viel Platz in meinem Kindergartenalltag einnehmen. Kraft und Inspiration finde ich in der Natur, beim Entdecken neuer Orte oder auf Reisen. Zudem engagiere ich mich aktiv in verschiedenen Vereinen und geniesse es, Zeit mit Familie und Freunden zu verbringen. Ich freue mich darauf, nach den Sommerferien eine Kindergartenklasse zu übernehmen und den Kindern eine lebendige und kreative Kindergartenzeit zu ermöglichen.



Fabienne Murer Kindergartenlehrerin

Ich wuchs im Solothurnischen auf, absolvierte dort die Ausbildung zur Kindergärtnerin und unterrichtete einige Jahre. Berufsbegleitend liess ich mich zur Unterstufenlehrkraft und zur Kinesiologin ausbilden. Mein Weg führte mich auch in die Kantone Luzern und Aargau, wo ich vorwiegend auf der Kindergartenstufe tätig war. In einem Auszeitjahr erkundete ich auf Reisen mehrere Länder. Die Liebe zu meinem Mann führte mich schliesslich in den Kanton Schwyz. Hier leben wir zusammen mit unseren beiden Töchtern. Die vergangenen Jahre widmete ich mich fast ausschliesslich meiner Familie. In meiner Frei-

zeit wandere ich gerne, bin gemütlich auf dem Velo unterwegs, lese ein Buch oder backe ein Brot. Ich freue mich sehr auf die neue Herausforderung mit vielen bereichernden Momenten im Kindergarten.



Fabienne Baumann Primarlehrerin

Ich freue mich sehr, dass mich mein Beruf zurück in den Talkessel führt. Ich wuchs in Lauerz auf und absolvierte meine gesamte Schulzeit und Ausbildung im Kanton Schwyz. Nach meiner Diplomierung als Primarlehrerin im Jahr 2009 durfte ich in der Gemeindeschule Arth-Goldau wertvolle Berufserfahrung auf der Unterstufe sammeln. Nach einem Zwischenjahr mit zwei tollen längeren Reisen und Stellvertretungen auf verschiedenen Stufen in verschiedenen Gemeinden begann ich im Jahr 2013 an der Primarschule Attinghausen zu arbeiten. In Attinghausen arbeitete ich gut vier Jahre her als Klassenlehrerin auf der Unterstufe und ergänzte mein Pensum mit Lektionen als Religionslehrerin auf allen Stufen der Primarschule. Im Jahr 2017 wurde ich zum ersten Mal Mami. Das Pensum als Religionslehrperson habe ich in den letzten Jahren, in denen sich unsere Familie auf drei Kinder vergrösserte, beibehalten. Meine Freizeit verbringe ich gerne mit meiner Familie und Freunden, mit einem guten Buch oder einem spannenden Gesellschaftsspiel. Ich bin gerne in der Natur unterwegs – sei es in unserem Garten oder beim Spazieren. Zudem singe ich im Kirchenchor Lauerz und bin Teil des Leiterinnenteams der Meitliriege Attinghausen. Ab April durfte ich als Stellvertretung in einer 3. Klasse bereits ein wenig Ingenbohler Schulhausluft schnuppern. Im kommenden Schuljahr werde ich weiterhin in dieser Klasse tätig sein und das Pensum mit einem Vormittag in der 1. Klasse ergänzen. Nun warte ich gespannt und voller Vorfriede auf den Schulstart im August.



Gian Bürgler Primarlehrer

Aufgewachsen im St. Galler Rheintal, führte mich mein Weg über Freiburg und Bern bis ins Ried-Muotathal. Im Rheintal absolvierte ich die Ausbildung zum Schreiner EFZ und arbeitete in Freiburg und Bern dann auf dem Beruf. Ebenfalls in Bern durchlief ich anschliessend die Ausbildung sowohl zum Primarlehrer als auch zum Schulischen Heilpädagogen. Nun, nach einem Zwischenjahr zurück in meinem Erstberuf, freue ich mich ausgesprochen darauf, ab Sommer 2025 in einer 5. Klasse zu unterrichten.



Rahel Bürgler Fachlehrerin Textiles Gestalten

Bereits in der Primarschule war für mich klar, dass ich Handarbeitslehrerin werden wollte und ich konnte mir diesen Berufswunsch glücklicherweise erfüllen. Ich lebe mit meinem Mann und unseren Kindern in Schwyz. In meiner Freizeit widme ich mich gerne eigenen kreativen Projekten, sei es beim Nähen, Filzen oder Töpfern. Diese Momente geben mir Energie und Inspiration für meinen Unterricht. Es freut mich sehr, nach den Sommerferien an der Gemeindeschule Ingenbohl als Fachlehrperson TTG Textil zu starten und mit den Schülerinnen und Schülern kreative Stunden zu verbringen und sie ein Stück auf ihrem Weg zu begleiten.



Nadja Camenzind Primarlehrerin

Nach meiner obligatorischen Schulzeit absolvierte ich die Fachmittelschule am Theresianum Ingenbohl. Anschliessend schloss ich mein Bachelorstudium an der Pädagogischen Hochschule Schwyz ab und startete in Goldau als Klassenlehrperson auf der Mittelstufe 2. Mit der Geburt meiner ältesten Tochter wechselte ich in verschiedene Pensen als Fachlehrperson. Als Mutter von drei Kindern schätze ich die gemeinsame Zeit mit meiner Familie sehr. In meiner Freizeit liebe ich es, in der Natur unterwegs zu sein, mit Freunden essen zu gehen oder mich sportlich zu betätigen. Mit viel Begeisterung und Motivation starte ich nach den Sommerferien als Fachlehrperson in zwei 6. Klassen. Ich bin voller Vorfreude auf die neue Herausforderung und darauf, in Brunnen viele wertvolle Erfahrungen mit den Schülerinnen und Schülern sowie dem Team zu sammeln.



Ramon Föhn Primarlehrer

Mein Name ist Ramon Föhn und ich komme aus Schwyz. Nach meiner obligatorischen Schulzeit absolvierte ich die Fachmittelschule am Theresianum Ingenbohl. Im Anschluss daran begann ich mein Studium an der Pädagogischen Hochschule Schwyz, welches ich diesen Sommer abschliessen werde. Nach den Sommerferien beginnt für mich ein neues und spannendes Kapitel: Ich starte als Klassenlehrperson in einer 5. Klasse in Brunnen. Die Vorfreude auf diesen Moment ist gross. Ich freue mich sehr darauf, gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern zu lernen, zu wachsen und den Schulalltag aktiv und mit Begeisterung zu gestalten. In meiner Freizeit bin ich gerne draussen unterwegs – im Sommer trifft man mich häufig auf dem Fussballplatz, während ich im Winter die Zeit gerne in den Bergen auf den Ski verbringe.



Cornelia Fürst Primarlehrerin

Ich wuchs in Brunnen auf und verbrachte an der Gemeindegemeinschaftsschule Ingenbohl meine Schulzeit. Nach der Matura und dem Abschluss des Lehrerseminars in Rickenbach zog es mich für viele Jahre nach Rothenthurm. An der Primarschule Rothenthurm unterrichtete ich über 13 Jahre und sammelte dabei wertvolle Erfahrungen und schöne Erlebnisse. Nach vierjähriger Familienpause freue ich mich sehr darauf, hier an meinem Wohnort in Brunnen wieder in den Beruf einzusteigen. Ich werde nach den Sommerferien eine 4. Klasse im Teilpensum unterrichten. In meiner Freizeit genieße ich es, Zeit mit meiner Familie zu verbringen, Ausflüge zu machen, zu lesen und neue Sachen zu erkunden.



Walter Heinzer Primarlehrer

Geboren und aufgewachsen bin ich in Brunnen in der Grossmatt. Nach meiner obligatorischen Schulzeit besuchte ich das Lehrerseminar in Rickenbach, welches ich 2001 erfolgreich abschloss. Nach zehn Jahren in Stans, wo ich auf verschiedenen Stufen unterrichtete, zog es mich nach Gersau. In Gersau durfte ich 14 Jahre lang auf der Unterstufe unterrichten. In meiner Freizeit unternehme ich gerne Aktivitäten mit meiner Familie, lese Bücher oder bewege mich in der Natur. Ich freue mich sehr auf den Wechsel an die Gemeindegemeinschaftsschule Ingenbohl und ganz besonders auf die 2. Klässler.



Larissa Stutzer Primarlehrerin

Schon seit meiner Schulzeit war mir bewusst, dass ich mit Kindern arbeiten wollte. Mit viel Freude und Überzeugung absolvierte ich deshalb die Ausbildung zur Fachfrau Betreuung in einer Kita und arbeitete danach in diesem Beruf. Die intensive Zeit in der Kita bestärkte meinen Wunsch, Kinder in ihrer Entwicklung zu begleiten und zu fördern. Darauf aufbauend schloss ich die Ausbildung zur Lehrperson an der Pädagogischen Hochschule Schwyz ab. Nach einem Jahr als Klassenlehrperson, das mir unglaublich viel Freude bereitete, entschied ich mich, als Stellvertretung zu arbeiten und gleichzeitig durch Reisen die Welt ein wenig zu entdecken. Jetzt freue ich mich sehr darauf, an der Gemeindeschule Ingenbohl in einer 4. Klasse mit viel Herz, Offenheit und Engagement Kinder ein Stück auf ihrem Weg zu begleiten und individuell zu fördern.



Stephanie Reichmuth Schulische Heilpädagogin

Sie ist in Schwyz aufgewachsen und schloss ihre Ausbildung am kantonalen Lehrerseminar in Rickenbach SZ ab. Sie verfügt über eine langjährige Berufserfahrung auf der Primarstufe. Ab Sommer 2025 wird Stephanie Reichmuth als Lehrperson Integrierte Förderung im Kindergarten und auf der Unterstufe (1./2. Klasse) an unserer Schule tätig sein.



Alina Ulrich Primarlehrerin

Ich bin in Schwyz wohnhaft und durfte meine Primarschulzeit an der Schule Lücken verbringen. Nachdem ich meine Maturität an der Kantonsschule Kollegium in Schwyz gemacht hatte, begann ich im Herbst 2021 das Studium an der Pädagogischen Hochschule Luzern, welches ich im Januar 2025 durch den Erhalt meines Diploms abschloss. In meiner Freizeit bin ich gerne sportlich aktiv und unternehme gerne Dinge mit meinen Freunden und meiner Familie. Nach einigen Stellvertretungen werde ich nun ab Sommer 2025 jeweils an zwei Tagen in der 4. Klasse und an einem Morgen in der 1. Klasse unterrichten. Ich freue mich sehr auf die gemeinsame Zeit mit den Kindern und den Lehrpersonen an der Gemeindeschule Ingenbohl.



Zeno Schmidiger Musikschulleiter

Am 1. August 2025 übernimmt Zeno Schmidiger aus Küssnacht die Musikschulleitung, nachdem er sich bereits ab Mitte Juni 2025 eingearbeitet hat. Er arbeitete bereits mit dem Jugendblasorchester Küssnacht, der Jugendmusik Surental und der Jugendmusik Bleienbach als Dirigent. Des Weiteren unterrichtete er in Bleienbach BE Schülerinnen und Schüler auf der Posaune, Trompete und dem Es-Horn. An den Musikschulen Baar und Oberer Sempachersee gab Zeno Schmidiger Stellvertretungen für Posaunenlehrpersonen. Als Dirigent und als Unteroffizier in der Militärmusik sammelte er wertvolle Erfahrungen. Im Moment dirigiert er die Harmoniemusik Kerns und arbeitet als freischaffender Musiker und Komponist. Wir freuen uns sehr auf die bevorstehende Zusammenarbeit mit Zeno Schmidiger.



Shela Pfyl

Mitarbeiterin Schulsekretariat

Ich bin 1997 in Ibach geboren und durfte da meine gesamte Kindheit verbringen. Nach der obligatorischen Schulzeit und einem kurzen Abstecher ins Kollegium Schwyz schloss ich dann schliesslich meine Ausbildung zur Kauffrau mit Berufsmatura bei der Ausgleichskasse und IV-Stelle Schwyz ab. Nach der Lehre konnte ich da weitere Jahre Berufserfahrung sammeln. Danach begann für mich ein neues und kurzes Kapitel im Kanton Luzern. Schnell wurde jedoch klar, dass mein Mann und ich wieder zurück in den Talkessel wollten. Hier fühlen wir uns einfach zu Hause. Hier durften wir schliesslich unseren Sohn auf der grossen, schönen Welt willkommen heissen. Nach knapp einem Jahr als Vollzeit-Mami war die Tätigkeit als Klassenassistentin ein perfekter Einstieg zurück ins Berufsleben. Jetzt freue ich mich riesig, bei der neuen Herausforderung als Mitarbeiterin Schulsekretariat im schulischen Umfeld zu bleiben und gleichzeitig meine Kenntnisse im Büro wieder anwenden zu können.

Pensionierte



Lisbeth Heinzer

An der Gemeindeschule Ingenbohl war Lisbeth Heinzer als Schulische Heilpädagogin und als Lehrperson für die Begabtenförderung tätig. Den letzten Bereich prägte sie nachhaltig mit und zog die aktuellen Angebote (Eulenatelier, Laborprojekt) auf. Es war ihr stets ein grosses Anliegen, die Kinder – entsprechend ihren Interessen und Stärken – zu fördern. Nach 33 Jahren tritt sie ihren nächsten Lebensabschnitt an und geniesst ihre wohlverdiente Frühpensionierung.



Heidi Streiff

Nach 22 Jahren als Klassenlehrperson an der Gemeindeschule Ingenbohl verabschieden wir uns von Heidi Streiff, die nun in den wohlverdienten Ruhestand tritt. Mit viel Humor, grosser Zuverlässigkeit und unermüdlichem Engagement stellte sie stets das Kind ins Zentrum ihres Wirkens. Ihre offene Art, ihre Lebenserfahrung und ihr pädagogisches Gespür machten sie zu einer geschätzten Lehrperson – sowohl im Klassenzimmer, im Team als auch in der Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten.

Maria Acar

Nach zwei Jahren als Klassenlehrperson verlässt Maria Acar die Gemeindeschule Ingenbohl. Mit ihrer ruhigen und besonnenen Art verstand sie es, eine vertrauensvolle Atmosphäre im Klassenzimmer zu schaffen und die Kinder im Alltag einfühlsam zu begleiten. Ihr verlässlicher Einsatz und ihre positive Ausstrahlung wurden im Team wie auch von den Schülerinnen und Schülern sehr geschätzt.

Jana Arnold

Jana Arnold war seit August 2024 als Fachlehrperson für die Unterstufe an der Gemeindeschule Ingenbohl tätig. Bedauerlicherweise schied sie vorzeitig aus. Ihre Arbeit wurde sehr geschätzt.

Manuela Furger

Im Dezember 2023 nahm Manuela Furger ihre Tätigkeit im Sekretariat auf. Sie trat in ein komplett neues Team ein und arbeitete sich schnell und pflichtbewusst in alle Bereiche ein. In dieser Zeit wurde auch die Software Pupil eingeführt, bei welcher sie den Prozess für unsere Schule mitgestaltete. Sie gleiste administrative Abläufe neu auf oder optimierte bestehende. Ihre Art war sehr dienstleistungsorientiert.

Simone Imhof

Nach einem Jahr verlässt Simone Imhof unsere Schule bereits wieder. Sie war hier als Schulische Heilpädagogin tätig und erfüllte ihre neue Aufgabe mit viel Engagement und unterstützte die Kinder einiger Klassen.

Susanne Käppeli

Nach neun Jahren verlässt Susanne Käppeli die Gemeindeschule Ingenbohl. Auch dank ihr als Schwimmhilfe konnte den Kindern qualitativ hochstehender Schwimmunterricht geboten werden. Diese Aufgabe erfüllte sie stets mit viel Einsatz.

Remo Krummenacher

Nach zehn Jahren an der Gemeindeschule Ingenbohl verabschieden wir uns von Remo Krummenacher, der eine neue berufliche Herausforderung annimmt. In dieser Zeit trug Remo in vielfältigen Rollen wesentlich zur Entwicklung unserer Schule und zur Stärkung des Gemeinschaftsgefühls bei – als engagierte Klassenlehrperson, verantwortungsvoller Hausvorstand, Sportchef sowie als OK-Präsident des «Schnellsten Brunner Fisches».

Melanie Mettler

Melanie Mettler war seit August 2023 als Klassenlehrperson in der Unterstufe an der Gemeindeschule Ingenbohl tätig. Mit ihrer kreativen und abwechslungsreichen Unterrichtsgestaltung motivierte sie die Kinder zu Bestleistungen. Besonders beeindruckend ist ihre Fähigkeit, Achtsamkeitsübungen und innovative Lehrmethoden zu integrieren, was nicht nur die Konzentration fördert, sondern auch das allgemeine Wohlbefinden der Kinder spürbar verbessert. Sie übernahm zudem die Leitung ihrer Jahrgangsstufe und führte ihre Aufgaben mit viel Hingabe aus.

Claudio Rogantini

Nach einem Jahr an der Gemeindeschule Ingenbohl verabschieden wir uns von Claudio Rogantini, der eine neue berufliche Herausforderung annimmt. Mit seiner präsenten Art verstand er es, zu den Kindern sowie den Eltern eine vertrauensvolle Beziehung aufzubauen. Besonders geschätzt wurden sein respektvoller Umgang, sein Engagement und seine Verlässlichkeit.

Silvia Simeon

Nach sechs engagierten Jahren als Musikschulleiterin verlässt Silvia Simeon die Gemeindeschule Ingenbohl. In dieser Zeit prägte sie die Musikschule mit ihrer

Fachkompetenz und ihrem Einsatz. Unter ihrer Leitung wurde der Musikunterricht kontinuierlich weiterentwickelt und zahlreiche junge Talente konnten gezielt gefördert werden.

Nicole Schraven

Nicole Schraven war seit August 2024 als Fachlehrperson für DaZ in Brunnen tätig und zeichnete sich durch einen sehr herzlichen Umgang mit den Kindern aus. Sie war bei den Schülerinnen und Schülern sowie bei den Kolleginnen und Kollegen geschätzt.

Svenja Schuler

Seit August 2023 war Svenja Schuler als Klassenlehrperson im Kindergarten an der Gemeindeschule Ingenbohl tätig. Mit ihrem hohen Engagement bewegte sie nicht nur die Kinder, sondern setzte auch wertvolle pädagogische Impulse. Sie absolvierte erfolgreich die Ausbildung «Purzelbaum» und übernahm als «Pupil Superuserin» eine Schlüsselrolle, um ihre Stufe mit wertvollen Inputs im Bereich der Digitalisierung zu unterstützen. Ihre Begeisterung für Bewegung führte dazu, dass sie viel Zeit draussen verbrachte, um den Kindern wertvolle Erfahrungen in der Körperwahrnehmung zu ermöglichen. Besonders die enge Zusammenarbeit mit den Fachpersonen, die in ihren Klassen tätig waren, war ein Markenzeichen ihres Arbeitsalltags.

Andrea Wasmer

Vor eineinhalb Jahren kam Andrea Wasmer als erfahrene Kindergartenlehrperson nach Brunnen, wo sie neu die Tätigkeit als Schulische Heilpädagogin aufnahm. Mit viel Engagement brachte sie sich mit ihrem Know-how in verschiedene Kindergartengruppen ein. Ihre ruhige besonnene Art kam dem Team zugute und ihre Inputs waren äusserst bereichernd.

Betreuerinnen Mittagstisch

Der Mittagstisch wurde von der Gemeinschaftschule bis Ende Dezember 2024 geführt. Das Essen konnte in der Kantine des Theresianums eingenommen werden. Im Anschluss ging dieses Angebot über zum Drittanbieter pop e poppa. Von August bis Dezember 2024 leisteten Anita Rogantini, Marion Ott, Bianca Hinderer, Nirupa Siriwardena und Rachel Kaufmann ihren Einsatz als Betreuerinnen während der Mittagszeit und bis Schulbeginn.

Betreuerinnen Hausaufgabenhilfe

In diesem Schuljahr wurde die Hausaufgabenhilfe noch angeboten, danach nicht mehr. Mirella Ulrich war hier langjährig als Betreuerin tätig. Des Weiteren halfen heuer Rachel Kaufmann, Alexandra Betschart, Sarina Rogantini, Ena Giger, Helen Kenel und Cheyenne Schuler mit und unterstützten die Kinder beim Erledigen ihrer Hausaufgaben.

Wir bedanken uns bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Herzen für ihre Arbeit und ihr Engagement zum Wohle der Kinder. Auf ihrem weiteren Weg wünschen wir ihnen privat und beruflich alles Gute.

Schulsozialarbeit

Die Schulsozialarbeit der Gemeindeschule Ingenbohl bietet Unterstützung für einen erfolgreichen Schulalltag. Sie ist Anlaufstelle bei sozialen Problemen in der Schule, in der Freizeit und in der Familie. Sie fördert die Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus und trägt dazu bei, die Entwicklungschancen von Kindern und Jugendlichen zu verbessern.

Im laufenden Schuljahr standen insbesondere fünf Themen im Mittelpunkt der Beratung der Schulsozialarbeit: Ausgrenzung, Konflikte unter Kindern, Freundschaft, soziale Kompetenzen bzw. Persönlichkeitsentwicklung sowie Fragen rund um Erziehung und Familie. In diesen Bereichen fanden die meisten Beratungen statt. Dies in Form von Einzelgesprächen, Gruppenarbeiten oder auch klassenbezogenen Angeboten.

Die Schulsozialarbeit legt dabei grossen Wert auf eine ressourcen- und lösungsorientierte Zusammenarbeit mit Lehrpersonen, Erziehungsberechtigten und der Schulleitung, um die Schülerinnen und Schüler bestmöglich zu unterstützen und zu begleiten.

Die Inanspruchnahme einer Beratung ist kostenlos, freiwillig und sie unterliegt der Schweigepflicht. Der Erstkontakt erfolgt in den meisten Fällen mit einem unverbindlichen Gespräch.

Seit November 2024 dürfen wir Roland Schuler als neues Mitglied im Team der Schulsozialarbeit Ingenbohl begrüßen. Mit dieser personellen Verstärkung können wir unsere Arbeit in den Bereichen Prävention und Früherkennung noch gezielter ausbauen. Durch diese zusätzliche Ressource gewinnen wir mehr Raum für die Begleitung von Gruppenprozessen und das Arbeiten in Klassen. So erhalten die Kinder der Gemeindeschule Ingenbohl ein erweitertes Unterstützungsangebot und zusätzliche Impulse für ihre persönliche und soziale Entwicklung.

Schulsozialarbeit Ingenbohl

Generationen im Klassenzimmer



Seit bald zwei Jahren bringen Seniorinnen und Senioren ihr Wissen und ihre Lebenserfahrung in unsere Schulzimmer. Beim Projekt «Generationen im Klassenzimmer» von Pro Senectute kommen Seniorinnen und Senioren einmal in der Woche auf freiwilliger Basis in eine Schulklasse, um die Lehrperson, aber vor allem die Schulkinder zu unterstützen. So begegnen sich drei Generationen auf gewinnbringende Weise. Hier einige Gedanken von Kindern, Lehrpersonen und Pensionärinnen und Pensionären, die von diesem Angebot profitieren können.

«Renata hilft mir beim Laubsägelblatt-Einspannen.» *Elena*

«Ich bin froh, dass ich nicht so lange warten muss,
wenn ich eine Frage habe.» *Kristijan*

«Es ist eine schöne und dankbare Aufgabe, die Kinder
bei verschiedenen Arbeiten zu unterstützen.» *T. Holdener*

«Ich bin relativ oft mit alten Personen zusammen.
Es ist für mich eine grosse Bereicherung, mit Kindern
etwas zu machen. Sie geben mir sehr viel.» *V. Inderbitzin*

«Meine Seniorin ist ein grosser Mehrwert für mich, da sie
mir erlaubt, mir mehr Zeit für einzelne Kinder zu nehmen.
Die Beziehung, die zwischen der GiK-Person und den
Kindern aufgebaut wurde, berührt mich. Die Kinder bringen
ihre Zeichnungen, erzählen vom Alltag oder rufen ihren
Namen über den ganzen Pausenplatz.» *M. Mettler*

«Vier Augen sehen mehr als nur zwei. Gerade im Turnen
ist mir das eine sehr grosse Hilfe. Eigentlich ist unsere
Seniorin aus dem Klassenzimmer nicht mehr wegzuden-
ken – wir haben sie ins Herz geschlossen.» *J. Heinzer*

«Die Kinder bringen Freude und Neugier mit, so bleibe
ich selber auch aktiv und es ist schön, die Kinder auf ihrem
Weg zu begleiten. Ich geniesse die fröhliche und unbe-
schwerte Art der Kinder.» *H. Mettler*

Auf diesem Weg möchten wir allen Pensionärinnen und unserem Pensionär ein herzliches Dankeschön für die wertvolle Arbeit aussprechen.

Pädagogische Vorkenntnisse braucht es übrigens keine, einfach Freude am Umgang mit Kindern und Interesse am Schulalltag. Sind Sie neugierig geworden? Pro Senectute gibt gerne weitere Auskünfte.

Bericht

Neue Betreuung für Schulkinder in Ingenbohl

Seit Januar 2025 bietet **pop e poppa**, das grösste Netzwerk der Schweiz in der familienergänzenden Kinderbetreuung, in Ingenbohl ein neues Betreuungsangebot für Schulkinder. Hinter dem Angebot steht ein motiviertes Team aus Fachkräften und engagierten Personen aus der Gemeinde. Die Kinder erfreuen sich am Mittagstisch über einen abwechslungsreichen, gesunden Menüplan und die zahlreichen Aktivitäten, Spiel- und Entspannungsmöglichkeiten. Unter dem Motto **«vo chopf bis fuess es abentüür»** vermittelt und fördert pop e poppa das Gemeinschaftsgefühl sowie die Freude am Erschaffen, Lernen, Bewegen und Entdecken. Voraussichtlich startet per 21. Juli 2025 der Hortbetrieb mit der Ferienbetreuung und per 18. August 2025 mit der Aufschaltung der verschiedenen Betreuungsmodule während der Schulzeit. Familien werden vom Kanton und von der Gemeinde mit Betreuungsgutscheinen einkommensabhängig finanziell unterstützt.



Anmeldung ab
sofort möglich

Erziehungsberatung

Seit Januar 2025 können alle Eltern und Erziehungsberechtigten in der Gemeinde Ingenbohl die Erziehungsberatung des Vereins Chindernetz Kanton Schwyz kostenlos nutzen. Dieses Angebot erweitert die bestehende Unterstützung und ist niederschwellig, unbürokratisch und vertraulich. Dadurch wird der Zugang erleichtert, sodass Eltern frühzeitig Hilfe erhalten, ihre Erziehungskompetenzen stärken und die positive Entwicklung ihrer Kinder fördern können.

Die Beratungsthemen sind vielfältig: Eltern von Vorschulkindern beschäftigen oft die starken Gefühle der Kinder, Geschwisterstreit oder Kinderängste. Mit dem Eintritt in Kindergarten und Schule kommen Themen wie neue Lebensabschnitte, Stress bei den Hausaufgaben, Rolle der Eltern oder Leistungsdruck dazu. Die Pubertät bietet zusätzlich viele Themen, wo es hilfreich sein kann, eine neutrale Fachperson zur Seite zu haben, um sich auszutauschen.

Der Beratungsansatz ist lösungsorientiert. Es geht nicht darum, Schuldige zu suchen, sondern um positive Veränderungen. Im Mittelpunkt steht die Erweiterung bereits bestehender Lösungen und Strategien, die sich im Alltag umsetzen lassen. Dieses gemeinsame Ausarbeiten schafft Zuversicht und Motivation für den manchmal doch sehr herausfordernden Familienalltag.



Information

Jährlich besuchen circa 300 Musikschülerinnen und Musikschüler in der Freizeit den Unterricht an der Musikschule Ingenbohl. Während die Jüngsten im Kindergarten und in der ersten Primarklasse noch eher auf spielerischer Ebene den ersten Kontakt mit Musik knüpfen, beginnt danach der Einzelunterricht auf einem Instrument, für das sich die Musikschülerinnen und Musikschüler begeistert entschieden haben. Diesen Unterricht besuchen sie wöchentlich in der Freizeit, also ausserhalb des täglichen Schulbetriebs.

Gehört somit der Besuch der Musikschule in die Sparte der Freizeit?

Zeitlich vielleicht schon – aber die Musikschule ist ganz klar eine Bildungsinstitution oder eben eine Schule, die das Ziel verfolgt, den Kindern das Erlernen eines Musikinstruments oder die Gesangkunst beizubringen. Um optimal zu profitieren und weiterzukommen, ist es notwendig, dass sich die Musikschülerin und der Musikschüler unter der Woche auch genügend Zeit nimmt, die von der Musiklehrperson erhaltenen Impulse und das Neue anzueignen, umzusetzen und zu vertiefen – sprich zu üben und auf dem Instrument «Kilometer» zu absolvieren. Das Gelernte kann an den zahlreichen Konzerten der Musikschule präsentiert werden.

Besuch von kostenlosen Ensemblestunden

Neben dem wöchentlich stattfindenden Unterricht gibt es an der Musikschule Ingenbohl aber auch noch Möglichkeiten für den kostenlosen Ensemblebesuch. Dazu bietet sich für «Beginners» die Möglichkeit, im Bläserensemble oder Streicherensemble Remix-Kids mitzuspielen, wo sie sich ihre Sporen verdienen können, um später in den überregionalen Ensembles wie der Jugendmusik Innerschwyz oder dem Jugendorchester Innerschwyz mitwirken zu können. Das Spielen in Ensembles fördert die Motivation, schafft ein kreatives Umfeld und Toleranz. Fortgeschrittene dürfen im Zusammenspiel eine gewisse Führungsfunktion und Verantwortung übernehmen, oder jüngere Mitspielende können sich ältere als Vorbild nehmen. Zudem bietet der Besuch eines Ensembles zusätzliche Lern- und Übungsmöglichkeiten, fördert das gegenseitige Aufeinander-Hören und stärkt das Selbstvertrauen. Gemeinsame

Auftritte können auch helfen, die Angst vor dem Vorspielen abzubauen. All diese positiven Effekte reichen aber vielleicht nicht aus, um ein Kind vom Mitwirken in einem Ensemble zu überzeugen. Da sind sicherlich die Unterstützung und das Motivieren von Seiten der Erziehungsberechtigten ein wichtiger Aspekt: Sehen Sie dieses Angebot als Chance, um Ihr Kind zusammen mit anderen musizieren und so Musik zum gemeinsamen Erlebnis werden zu lassen!

Anmeldungen zum kostenlosen Ensemblebesuch

Gerne nehmen wir noch Anmeldungen für die Ensembles entgegen. Beachten bitte Sie dazu:

- Falls Sie unsicher sind, ob Ihr Kind auf dem Instrument schon weit genug ist für einen Ensemblebesuch, fragen Sie bei der Musiklehrperson Ihres Kindes nach.
- Anmeldungen nimmt die Musikschule gerne entgegen.

Auf der Homepage der Musikschule «www.schule-ingenbohl.ch/musikschule» gibt es alle Informationen zu den Angeboten. Zudem finden Sie die vergangenen Aktivitäten der Musikschule in Beiträgen und Bildern. Der musikschuleigene Film des Musikzauberschlosses ist genauso aufgeschaltet wie der digitale Instrumentenparcours. Die Musiklehrpersonen, welche an der Musikschule Ingenbohl unterrichten, haben dabei mitgewirkt. Reinschauen lohnt sich immer, viel Spass beim Durchstöbern!

Silvia Simeon, Musikschulleiterin



Bibliothek

«Lesen ist ein grenzenloses Abenteuer der Kindheit.»

Astrid Lindgren

Bald steht der Umzug der Schulbibliothek in die frisch renovierten Räumlichkeiten im Schulhaus Leewasser bevor. Das Bibliotheksteam freut sich auf die Rückkehr an den «alten» Standort und hofft, dass sich damit die Ausleihzahlen allmählich wieder auf dem früheren Niveau von rund 11000 Medien pro Jahr einpendeln werden.

Um den Kindern und Jugendlichen das grenzenlose Abenteuer des Lesens zu ermöglichen, wartet bei der Neueröffnung zwischen Sommer- und Herbstferien auch viel neuer Lesestoff auf die Kindergarten-, die Primarschulkinder und die Oberstufenschülerinnen und -schüler.

Kerstin Walker, Schulbibliothekarin

Religion



Was trägt mich in meinem Leben? Was gibt mir Halt? Meistens sind es Menschen, die uns durch ihre Begegnung berühren, bewegen, stärken und voranbringen: Unsere Familie, Freundinnen und Freunde, Personen im schulischen Umfeld, in Beruf und Freizeit. Aber auch Musik, Sport, geliebte Haustiere oder bevorzugte Tätigkeiten können uns helfen, wieder ins Gleichgewicht zu kommen, wenn wir mal den Boden unter den Füßen verlieren.

Im Religionsunterricht hören und erfahren die Schülerinnen und Schüler von einer weiteren Kraftquelle, die jederzeit und unbegrenzt zur Verfügung steht: Gott. Sich von Gott in jeder Lebenssituation getragen, unterstützt und geliebt zu fühlen, gibt Gelassenheit und innere Stärke. Gott im Herzen und netze Menschen an unserer Seite bilden zusammen ein unsichtbares Netz, das uns immer wieder auffängt.

Alexandra Bürgi, Katechetin

Pilotprojekt FREI DAY

Wir sind schweizweit eine von zehn Pilotschulen, welche dank der Unterstützung der Schulleitung, der Gemeinde und des Kantons bei diesem Projekt von RADIX Schweiz – Schweizerische Gesundheitsstiftung – begleitet wurden.

Die Welt verändert sich – wie bereiten wir unsere Kinder und Jugendlichen darauf vor? Wir wollen Lernformate finden, welche die Kinder ohne Notendruck darin unterstützen, ihre Selbstwirksamkeit zu stärken, Fachkompetenzen an eigenen Themen zu entwickeln und die vier Kernkompetenzen der Zukunft zu stärken.

Der FREI DAY ist ein in Deutschland und Österreich mehrfach erprobtes Lernformat, welches es den Beteiligten ermöglicht, ihren eigenen Zukunftsfragen nachzugehen. Dabei entwickeln sie Projekte und arbeiten in altersgemischten Gruppen zusammen. Die Schulkinder arbeiten selbstorganisiert, nutzen verschiedene Inhalte / Themen / Methoden und suchen die Zusammenarbeit mit externen Partnern. Ihre Ideen und Projekte setzen sie vor Ort um, sie handeln. Die Lehrpersonen wechseln ihre Rolle zu Lernbegleitenden.

Für uns alle war dieses Projekt mit sehr vielen Unsicherheiten und Herausforderungen verbunden. Wir begaben uns gemeinsam auf den Lernweg FREI DAY. Zu Beginn hiess es Projektideen finden. Dank dem Museumsbesuch zum Thema «Arbeitende Kinder», eindrücklichen Referaten über das «repair café» und ein «Kinderheim in Rumänien», dem Kennenlernen der 17 Nachhaltigkeitsziele und der Besichtigung unseres Schulareals mit unterschiedlichen Blickwinkeln entwickelten sich vielseitige Projekte.

So wurde – um auszugsweise einige Projekte zu nennen – das Thema Abfall erforscht und mit einer Clean-Up-Aktion dazu gehandelt und im Wald mit Plakaten gebeten, weniger Abfall liegen zu lassen. Es wurde die Idee zur Stromgewinnung mit Blitzen modellartig erforscht, der Weg vom Grundwasser zum Trinkwasser kennengelernt, Verkaufsaktionen zugunsten diverser Organisationen durchgeführt, ein Hochbeet aufgebaut, Wildblumen auf einem Teil des Velodachs angesät, das «Apfel-

häuschen» neu gestaltet und aufgeräumt, Pausenplatzspiele gezeichnet, Insektenhotels und Vogelhäuser erstellt, Vögel erforscht und kennengelernt, ein Baum gepflanzt, der Stromverbrauch untersucht, Espadrilles hergestellt, die Thematik der Obdachlosigkeit aufgegriffen und daher ein Vortrag zur Not- schlafstelle Luzern organisiert, eine Sitzbank geplant, die Akti- vierung im Alterszentrum Heideweg mitgestaltet und diverse Kahoots zu unterschiedlichen Themen im Bereich der Nach- haltigkeit erstellt. Diverse Projekte mussten leider auch ver- worfen werden und die Kinder lernten mit dem Scheitern um- zugehen.

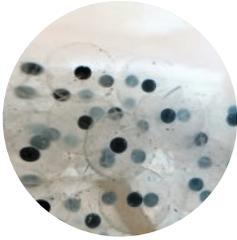
Anlässlich der Schulbesuchswochen wurden die Projekte in Form einer Tischmesse präsentiert.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen helfenden Personen und Institutionen bedanken. Wir erlebten sehr viel Wohlwollen dem Projekt gegenüber, sei dies mit Arbeitszeit, Materialspon- soring, Vergünstigungen, Unterstützung beim Weiterdenken der Projektideen der Kinder usw.

3. Klasse a und alle 6. Klassen



Vom Laich zum Grasfrosch



Gespannt beobachteten die Kindergartenkinder von Frau Schuler und Frau Kenel den kleinen Laichballen, der in einem Schälchen an der Wasseroberfläche treibt. Es sind Eier des Grasfroschs.

Der Grasfrosch hat sich als erster Frosch auf die Wanderung zu seinem Teich gemacht, um darin zu laichen. Im gesammelten Froschlaich haben sich übers Wochenende die kleinen schwarzen Punkte in «längliche Gebilde» verwandelt, welche sich in den durchsichtigen Bällchen bewegen.



Zwei Tage später sind dünne Kaulquappen ausgeschlüpft, haben sich an den durchsichtigen Laichbällchen festgesaugt und fressen diese Häppchen für Häppchen auf. Bis zum Ende der Woche schwimmen die kleinen Kaulquappen, wie Fische, munter im Aquarium herum. Sie machen Halt bei den Wasserpflanzen, den Steinen und Ästchen und weiden deren Algenbelag ab.



Jeden Tag betteln die Kinder darum, wer ein bisschen Fischfutter ins Aquarium streuen darf. Die kleinen Spitzmäulchen der Kaulquappen sind an der Wasseroberfläche beim Fressen ihres Znüni, Zmittag oder Zvieri gut sichtbar. Wird aus diesen Spitzmäulchen später wirklich mal ein breites Froschmaul?

In der fünften Woche ist es so weit, und neben dem Schwanzansatz sind die Hinterbeine sichtbar. Kaum zu glauben, aber nach einer weiteren Woche zeigen sich die Vorderbeine am Körper, genau wie wir es im Naturbuch entdeckt haben.

Gespannt warten wir darauf, dass sich der Kaulquappenschwanz verkürzt.

Endlich haben es die kleinen Fröschen geschafft. Sie steigen aus dem Wasser auf Moos und Steine. Wie wir atmen sie nun die frische Kindergartenluft.

*Kindergarten KG 5 Büöl und
Kindergarten KG 8 Kornmatt A*

Besuch der Bäckerei Schwegler



Zum Abschluss des NMG-Themas «Felix durch die Schweiz» besuchte die Klasse 1d von Claudia Müller und Livia von Rickenbach die Bäckerei Schwegler in Ibach. Dort durften wir aus einem Zopf Teigstrang den Hasen Felix formen und anschliessend backen. Während der Zopf Teigphase im Ofen war, gab uns der Bäckermeister eine Führung durch die Bäckerei. Sehr imposant war der grosse Gefrierschrank. Die halbe Klasse hatte Platz darin und die -20 Grad liess einen frösteln, auch wenn es sonst in der Bäckerei sehr warm war. Auch der mehrstöckige Ofen war beeindruckend. Alles war einfach viel grösser als zu Hause. Am Schluss durften wir den fein duftenden Hasen Felix mit nach Hause nehmen.

1. Klasse d, Schulhaus Turm

Fasnachtsmorgen



Auch in diesem Schuljahr durfte die Gemeindeschule Ingenbohl wieder die Fasnacht feiern. Gemeinsam mit circa 35 Vertreterinnen und Vertretern aus den Brunner Fasnachtsvereinen (VFGB) durften die Kinder und auch Lehrpersonen ein spannendes Programm geniessen.

Maschgeraden, Guggenmusig, Strudeli und Strätteli samt weisser Frau präsentierten sich den Schülerinnen und Schülern und brachten ihre Bräuche den Brunner Schulkindern näher. Auch Urmiberghäxä und ein Bartlimaa durften nicht fehlen und sogar ein paar Bänkli wurden gereimt.

Auch in den Schulhäusern und Schulzimmern wurde die Fasnacht gelebt und unzählige verkleidete Schulkinder und Lehrpersonen waren anzutreffen. Es war ein rundum gelungener Morgen.

Das bunte Treiben liess einmal mehr sowohl die kleinen als auch die grossen (Fasnachts-)Herzen höherschlagen und wir bedanken uns auch dieses Jahr herzlich bei allen Mitwirkenden für diesen gelungenen Fasnachtsmorgen.

Anita Iten und Mia Willi

Bericht

Herbstwanderung Kornmatt B

Bei eher bescheidenem Wetter begaben sich die Klassen des Schulhauses Kornmatt B am 22. Oktober 2024 auf die Herbstwanderung. Mit dafür umso grossartigerer Laune machten wir uns auf unterschiedliche Wege. Während die 1. Klassen den Weg von Brunnen nach Morschach durch den Ingenbohler Wald bestritten, wanderten die 3. und 4. Klassen auf dem Panoramaweg rund um Morschach. Die 5. und 6. Klassen näherten sich dem Zmittagsziel von Sisikon her.

Auf dem Spielplatz in Morschach wurde dann bei zunehmendem Sonnenschein gebrätelt, gespielt, geplaudert und die Mittagszeit verging wie im Flug. Sogar die Schulleitung stattete uns einen Besuch ab.

Am Nachmittag wanderten die Kinder der 3. bis 6. Klasse von Morschach zurück nach Hause, wobei einige Schülerinnen und Schüler vor lauter Schwatzen (und anmerken, wie anstrengend es sei) fast überrascht waren, als wir schon in Brunnen ankamen.

*Lehrpersonen
Schulhaus Kornmatt B*



5. Klassen: Medienkurs «Chatten – Liken – Posten»



Die vier 5. Klassen der Gemeindeschule Ingenbohl haben diesen Frühling am Medienkurs «Chatten – Liken – Posten» der Swisscom teilgenommen. Dabei setzten sich die Schülerinnen und Schüler mit ihrer eigenen Präsenz im Netz auseinander und lernten, wie wichtig Fairness und Regeln auch im digitalen Raum sind. Themen wie Verhaltensregeln in Gruppenchats, der Umgang mit Profilbildern, Cybermobbing und das Urheberrecht wurden behandelt.



Der Swisscom-Medienkurs hat viele Eindrücke hinterlassen. Einige davon haben die Kinder in eigenen Worten festgehalten:

«Man sollte im Internet keine persönlichen Daten preisgeben – auch wenn es verlockend ist.»

«Cybermobbing kann sehr schmerzhaft sein – einige haben das auch schon selbst erlebt. Deshalb: Macht da nicht mit!»

«Wir haben erfahren, dass es Erwachsene gibt, die sich im Internet als Kinder ausgeben – das ist wichtig zu wissen.»

«Wir durften eigene KI-Bilder erstellen. Es war spannend, zu sehen, was heute schon alles möglich ist.»

Der Medienkurs war nicht nur spannend und interaktiv, sondern auch enorm wertvoll: Die Schülerinnen und Schüler haben wichtige Erkenntnisse über den sicheren und respektvollen Umgang im Netz gewonnen – Wissen, das sie im digitalen Alltag dringend brauchen.

Alle 5. Klassen

Organisation



**Schul-
ordnung**



**PUPIL
Connect**

Organisation

Leitfaden Schulweg

Auf der Grundlage des Volksschulgesetzes (611.210, § 43) und des Reglements über die Rechte und Pflichten der Lehrpersonen und Schülerinnen und Schüler der Volksschule (611.212, § 2 Art.1) wurde im November 2022 von der Schulleitung der Gemeindeschule Ingenbohl in Zusammenarbeit mit den Hausvorständen, den Lehrpersonen und der Polizei der Leitfaden Schulweg erarbeitet. Zum vollständigen Leitfaden Schulweg gelangen Sie unter www.schule-ingenbohl.ch/publikationen/49133

Organisation

Doppelkindergarten Spatz



Ein erster wichtiger Meilenstein in der Schulraumplanung wurde in der Gemeinde mit dem Neubau des Doppelkindergartens Spatz am Sportplatzweg gesetzt. Während der Bauphase von Januar 2024 bis praktisch zum Erscheinen dieses Schulblattes entstand ein äusserst anregendes und zeitgemässes Gebäude, wo zukünftig zwei Kindergartengruppen in pädagogisch sinnvoll konzipierten Räumlichkeiten spielerisch lernen werden. Auch im Aussenbereich erwartet die Kinder ein vielfältiges Angebot, das entdeckendes und bewegtes Lernen vereint. Kinder und Lehrpersonen dürfen sich auf tolle gemeinsame Momente im Kindergarten freuen.

Gemeinschaftsschule Ingenbohl
 Schulhausplatz 5
 6440 Brunnen

041 825 05 55
 schulsekretariat@ingenbohl.ch
 www.schule-ingenbohl.ch

Schulrat

Lydia Lüönd, *Schulpräsidentin*

Jacqueline Auf der Maur, *Vertretung
 Lehrerschaft*

Sarah Dubacher

Damir Karahodzic

Nico Lalli

Bruno Micheroli

Erich Suter

Vincenzo Gallicchio, *Rektor, beratend*

Corina Janser, *Schulsekretärin, Protokoll*

Rektor

Vincenzo Gallicchio vincenzo.gallicchio@ingenbohl.ch 041 825 05 54

Schulleiterin Zyklus 1 (KG bis 2. Klasse)

Gisela Pfranger gisela.pfranger@schule-ingenbohl.ch 079 764 64 44

Schulleiter Zyklus 2 (3. bis 6. Klasse)

Lukas Landtwing lukas.landtwing@schule-ingenbohl.ch 079 684 44 46

Musikschulleitung

Zeno Schmidiger zeno.schmidiger@ingenbohl.ch 041 825 05 66

Schulsekretariat

schulsekretariat@ingenbohl.ch 041 825 05 55

Corina Janser corina.janser@ingenbohl.ch

Shela Pfyl shela.pfyl@ingenbohl.ch

Schulsozialarbeit

Myriam Brand myriam.brand@ingenbohl.ch 079 126 38 20

Roland Schuler roland.schuler@ingenbohl.ch 079 569 31 47

Psychomotorik-Therapiestelle

Eveline Schuler

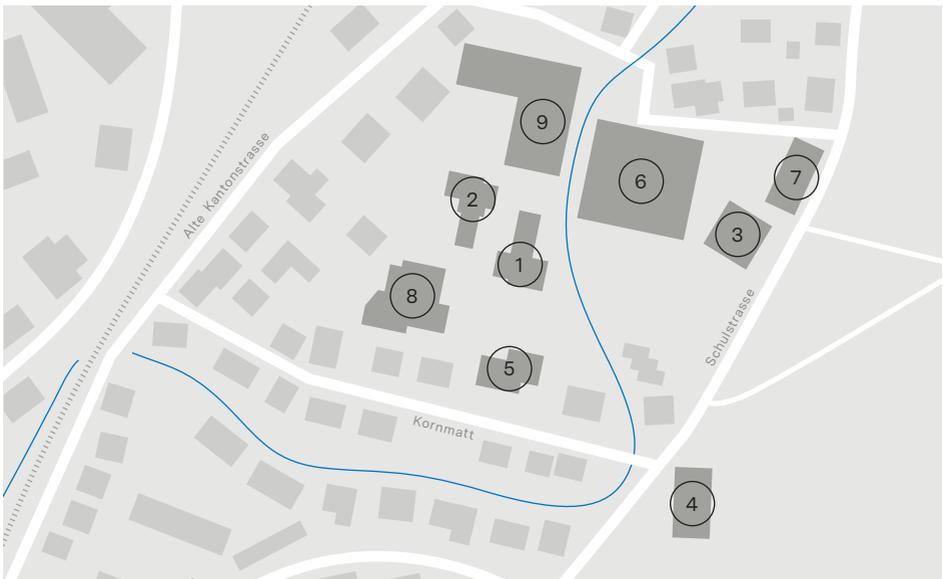
eveline.schuler@ingenbohl.ch

Hauswart Pikettdienst

079 410 08 28

Schulliegenschaften

1	Schulhaus Kornmatt A	Schulhausplatz 5	041 825 05 58
2	Schulhaus Kornmatt B	Schulhausplatz 4	041 825 05 64
3	Schulhaus Turm	Schulhausplatz 6	041 825 05 74
4	Schulhaus Büöl	Schulstrasse 18	041 825 05 68
5	Kindergarten Kornmatt	Schulhausplatz 2	041 825 05 63
6	Dreifachturnhalle	Schulhausplatz 7	
7	Alte Turnhalle (Halle 4)	Schulhausplatz 11	
8	Aula	Schulhausplatz 3	
9	Bezirksschulhaus (Oberstufe)	Im Ring 2	041 820 22 59
	Kindergarten Paradiesli	Schulstrasse 16	079 506 22 16
	Doppelkindergarten Spatz	Sportplatzweg 11	



Ferienplan

Beginn Schuljahr	Montag, 18. August 2025
Herbstferien	Samstag, 27. Sept. – Sonntag, 12. Okt. 2025
Weihnachtsferien inkl. Feiertag	Mittwoch, 24. Dez. 2025 – Dienstag, 6. Jan. 2026
Sportferien	Samstag, 21. Feb. – Sonntag, 1. März 2026
Frühlingsferien	Samstag, 25. April – Sonntag, 10. Mai 2026
Ende Schuljahr	Freitag, 3. Juli 2026

Schulfreie Tage

Maria Empfängnis	Montag, 8. Dezember 2025
1. Fasnachtstag	Montag, 12. Januar 2026
Fasnacht und schulfreie Tage	Donnerstag, 12. Feb. – Dienstag, 17. Feb. 2026
Josefstag	Donnerstag, 19. März 2026
Ostertage	Freitag, 3. April – Montag, 6. April 2026
Auffahrt und Brücke	Donnerstag, 14. Mai – Sonntag, 17. Mai 2026
Pfingstmontag	Montag, 25. Mai 2026
Fronleichnam und Brücke	Donnerstag, 4. Juni – Sonntag, 7. Juni 2026
Interner Weiterbildungstag	Mittwoch, 10. Juni 2026

Elternveranstaltungen (Einladungen folgen)

Infoabend Oberstufe	Donnerstag, 25. September 2025, 19:00 Uhr
Öffentliches Referat	Mittwoch, 22. Oktober 2025, 19:00 Uhr
Infoabend Kindergarteneintritt	Mittwoch, 12. November 2025, 19:00 Uhr

Schulanlässe

Schnellster Brunner Fisch	Samstag, 22. November 2025
Umwelttag	Dienstag, 12. Mai 2026
Veloprüfung 4. Klassen	Samstag, 30. Mai 2026

Schulbesuchstage

Schulbesuchstage	Montag, 16. März – Freitag, 20. März 2026
Schuljahresbeginn 2026/2027	Montag, 17. August 2026